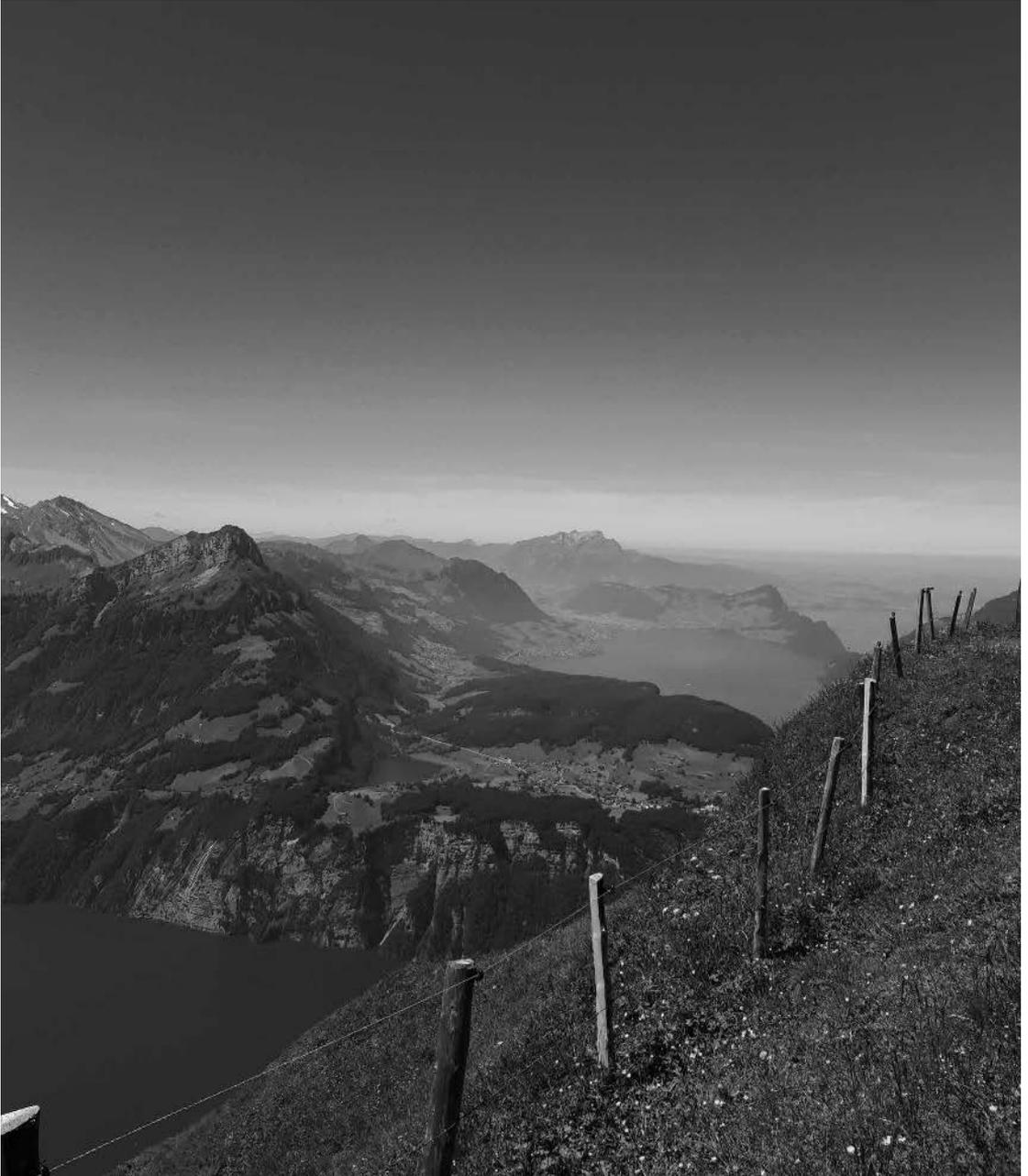


Pfarreiblatt

13 · 2025

Seelisberg

5.7. – 27.7.2025



Montag, 7. Juli 2025, Segnung der Alpen Weid, Laueli und Urwängi

Liturgischer Kalender

Samstag, 5. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Lussmann in der **Kapelle**

Stiftjahrzeit für:
Theres Achermann-Würsch
und Familien,
Steckenmattstr. 11

Kollekte: Stiftung Phönix, Uri

Montag, 7. Juli

Segnung der Alpen
Weid, Laueli und Urwängi

Sonntag, 13. Juli

10.30 Eucharistiefeier mit Stefan Zelger in der **Kirche** – mit Drehorgelmusikbegleitung und Fahrzeugsegnung

Stiftjahrzeit für:
Hans und Margrit
Aschwanden-Huser und
Familie, sowie Helen
Aschwanden-Ziegler und
Familie, Molkerei

Josef und Martha
Ziegler-Waser und
Josef Ziegler, Wissigstrasse 7

Pfarr-Resignat
Albert Lienert, Einsiedeln

Kollekte:
miva Schweiz, Christophorus

Sonntag, 20. Juli

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der **Kirche**

Stiftjahrzeit für:
Familie Aschwanden-Vetter,
Breitlohn

Geschwister Klara und Alois
Zwyssig, Erliwasser

Kollekte: Pro Senectute Uri

15.00 Tauffeier für
Julian Lütolf von Finstersee in
der St. Anna-Kapelle in Volligen

Mittwoch, 23. Juli

9.00 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der
St. Anna-Kapelle in **Volligen**

Sonntag, 27. Juli Kapellweihfest St. Anna-Kapelle Volligen

10.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet in der
St. Anna-Kapelle in **Volligen**

Kollekte: St. Anna-Kapelle

Vorinformation

Der **Verabschiedungsgottesdienst** für Daniel Guillet und Yolanda Pedrero ist am **Sonntag, 24. August** um 10.30 Uhr in der **Kirche**, mit anschliessendem Apéro

Kollekte für miva Schweiz, Christophorus

miva ist eines der ältesten Hilfswerke der Schweiz und hat sich auf die Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmittel in armen Ländern spezialisiert. Alles fing 1932 im Klosterhof Einsiedeln an. Von Beginn an bis heute engagiert sich miva für benachteiligte Menschen, die grössten-

teils in abgelegenen Gebieten leben. In Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen wir Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Verteidigung der Menschenrechte, Sozialarbeit sowie Ernährungs-sicherheit und wirtschaftliche Kleinprojekte.

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet, Postfach 31,
Seestr. 18, 6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@pfarrei-beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Andreas Schmidt,
079 787 14 70
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser, 041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt,
041 820 68 91

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Grubstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola000@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan, 041 622 12 05
dan.moldovan@pfarrei-beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser, Hofstetliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für das
Pfarreiblatt:

Nr. 14 / 2025
26.7. - 17.8.25, **15.7.2025**

Nr. 15 / 2025
16.8. - 31.8.25, **5.8.2025**

Ministrantenreise mit viel Action

Am Samstag, 14. Juni 2025 fuhren wir mit einem Kleinbus nach Pfäffikon SZ. Erfreulicherweise konnten es sich über die Hälfte der Ministrierenden einrichten. In der Schlosskapelle beim Zürichsee feierten wir einen lebendigen Gottesdienst. Diese idyllische Kapelle ist begehrt für Hochzeiten. Vor etwa 20 Jahren feierte ich dort mit einer Traugesellschaft. Damals hätte ich nicht gedacht, dass wir viele Jahre später mit Seelisberger Ministranten am gleichen Ort einen Gottesdienst feiern werden! Gerade nachdem wir die Kapelle verlassen hatten, kam eine Hochzeitsgesellschaft zu ihrem großen Fest. Kurz darauf trafen wir im Alpamare ein. Die Kinder und Jugendlichen waren nicht zu

bremsen. Mit Freude stürzten sie sich auf die Bahnen und ins Wellenbad. Auch draußen genossen wir Action in einem Bad mit einer starken Strömung wie in einem wilden Bach. Am heißen sommerlichen Tag mit den Palmen kam Ferienstimmung auf. Die Bahnen bieten Action pur. Bei der Kobra rührte es mich in alle Richtungen! Auch mit dem feinen Mittagessen klappte es bestens. Zufrieden fuhren wir ohne Stau nach Seelisberg zurück. Chantal Huser hat die Gruppe mit viel Können begleitet und die Teilnehmenden haben gut mitgemacht. Allen einen herzlichen Dank.

Daniel Guillet



Römisch-Katholische Landeskirche Nidwalden

Frühjahresversammlung des Grossen Kirchen-

Die Frühjahresversammlung des Grossen Kirchenrats der Landeskirche Nidwalden stand im Zeichen der Abnahme des Rechenschaftsberichts und der Rechnung 2024. Mit Vizepräsidentin Monika Dudle-Ammann und Pfarrer Daniel Guillet verabschiedeten sich zudem zwei Ratsmitglieder.

Landeskirchenpräsidentin Monika Rebhan Blättler konnte im Landratssaal im Stanser Rathaus 34 Ratsmitglieder, die Mitarbeitenden der Fachstelle sowie Richard Greuter von der Nidwaldnerzeitung zur Frühjahresversammlung 2025 des Grossen Kirchenrats willkommen heissen. Einen besonderen Willkommensgruss richtete sie an Klaus Hengstler, der am 1. Juli das Amt des Geschäftsstellenleiters der Landeskirche antreten wird und die Aufgabe des Protokollführers in dieser Versammlung übernahm.

Rechenschaftsbericht und Jahresrechnung

Als erstes geschäftliches Traktandum wurde der Rechenschaftsbericht 2024 behandelt. Monika Rebhan Blättler erläuterte einige bezeichnende Momente daraus: Die Verhandlungen zur Teilrevision des Steuergesetzes, die neue Zusammenarbeit mit den Opferhilfestellen im Kontext des Missbrauchsskandals sowie der gezielte Ausbau des Austauschs der Kirch- und Kapellgemeinden. Neu gibt es neben einem jährlich stattfindenden Treffen der Kirch- und Kapellgemeindepräsidenten sowie der Finanz- und Personalverantwortlichen auch ein Treffen der Liegenschaftsverantwortlichen. Diese Treffen dienen dem Austausch und der Vernetzung untereinander und mit der Landeskirche.

Ferner ging die Landeskirchenpräsidentin auf die

Kirchenzahlen in Nidwalden ein. 55,32 % der Nidwaldner Bevölkerung gehörten 2024 der katholischen Kirche an, was deutlich über dem schweizerweiten Durchschnitt von 30,69 % liege.

Nach der Genehmigung des Rechenschaftsberichts wurde die Jahresrechnung 2024 behandelt. In seiner Funktion als Ressortverantwortlicher für die Finanzen hat Kirchenrat Markus Luther-Imboden diese vorbereitet und den Ratsmitgliedern erläutert. Beide Geschäfte wurden einstimmig angenommen.

Verabschiedungen

Am Ende des offiziellen Teils der Versammlung musste Landeskirchenpräsidentin Monika Rebhan Blättler zwei langjährige Mitglieder im Grossen und Kleinen Kirchenrat verabschieden.

Zunächst galt ihr Dank Pfarrer Daniel Guillet, der seit 2022 Mitglied des Grossen Kirchenrats war und zudem den Dekanatsvorstand im Kleinen Kirchenrat vertrat. Für seine verbindende Rolle zwischen den Gremien wurde er gewürdigt. «Deine Inputs aus den Pfarreien und deine Berichte aus dem Dekanat waren für unsere Arbeit enorm wertvoll», betonte die Landeskirchenpräsidentin. Zum Abschied überreichten sie ihm einen Geschenkkorb mit Insektenleckereien, die Daniel Guillet bekanntermassen gerne mag.

Anschliessend wurde Monika Dudle-Ammann verabschiedet, deren Sitz als Vizepräsidentin des Grossen und Kleinen Kirchenrats aufgrund des Wegzugs aus dem Kanton frei wird. Seit 2018 prägte sie die strategische Arbeit des Rats entscheidend mit, unter anderem bei der Überprüfung der Verfassung, der Überarbeitung der Entlohnungsvereinbarung sowie in der Öffentlichkeitsarbeit. Monika Dudle-Ammann war «immer mein Fels in der Brandung», sagte

rats

die Landeskirchenpräsidentin bewegt. «Dein messerscharfer Verstand, deine klaren Worte und dein Fachwissen werden uns im Rat fehlen», ergänzte sie. Als Zeichen der Anerkennung erhielt die scheidende Vizepräsidentin einen Gutschein für ein Essen in einem elsässer Restaurant.

Monika Dudle-Ammann ergriff anschliessend selbst das Wort und dankte für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie erinnerte an die Arbeit in den Räten, aber auch an das gute Miteinander mit der Geschäftsprüfungskommission und den verschiedenen Gremien im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Die katholische Kirche in Nidwalden sei gut aufgestellt, meinte die scheidende Vizepräsidentin abschliessend.

Für die beiden vakanten Sitze im Grossen Kirchenrat ist die Nachfolgeregelung im Gang. An der Herbstversammlung im November wird das Vizepräsidium neu besetzt und ein neuer Sekretär der Landeskirche gewählt werden, ehe im kommenden Frühjahr Gesamterneuerungswahlen anstehen.

Im Anschluss an die Frühjahresversammlung bot ein Apéro im Foyer des Stanser Rathauses die Gelegenheit, sich von den scheidenden Ratsmitgliedern zu verabschieden und miteinander auf die bevorstehenden Sommertage anzustossen.

Gian-Andrea Aepli



V.l.n.r.: Landeskirchenpräsidentin Monika Rebhan Blättler, Klaus Hengstler, neuer Geschäftsstellenleiter der Landeskirche ab 1. Juli, sowie die scheidenden Ratsmitglieder Monika Dudle-Ammann, Vizepräsidentin des Kirchenrats, und Pfarrer Daniel Guillet, Mitglied des Kirchenrats

Bild: Landeskirche Nidwalden

Kloster Einsiedeln

Heilig im Verborgenen

Am 14. Juni jährte sich der Todestag von Bruder Meinrad Eugster zum hundertsten Mal. Obwohl er keine Bücher geschrieben oder herausragende Leistungen erbracht hat, ist er für Kloster und viele Menschen ein Heiliger. Das Kloster ehrt ihn mit zahlreichen Veranstaltungen und möchte dadurch deutlich machen: ein Heiliger muss nicht zwingend Grosses vollbringen.

Wenn Abt Urban Federer in diesen Tagen von Pilgern, die nach Einsiedeln an das Grab Bruder Meinrads pilgern, gefragt wird, was denn Bruder Meinrad Besonderes getan hätte, antwortet er stets mit einem verschmitzten Lächeln: Nichts, gar nichts. Und doch muss dieser Laienbruder – so werden Mönche wie Bruder Meinrad genannt, die nicht Priester sind – zumindest etwas Besonderes gewesen sein. Denn seit seinem Tod haben das Kloster 36'000 Nachrichten von Gebetserhörungen erreicht. Und Papst Johannes XXIII. hat ihm 1960 den heroischen Tugendgrad anerkannt und ihm den Titel «Ehrwürdiger Diener Gottes» verliehen.

Der 1848 im sankt-gallischen Altstätten geborene Josef Gebhard Eugster trat nach einer Schneiderlehre und Wanderjahren in der Ostschweiz 1873 in das Kloster Einsiedeln ein. Dort wurde ihm nach kurzer Zeit die Leitung der Klosterschneiderei anvertraut; eine Aufgabe, die er über 50 Jahre innehatte und sein primäres Arbeitsfeld im Kloster war. Zwischenzeitlich war er zudem für das «Vestiarium» verantwortlich, wo die Mönche Kleidungsstücke und weitere Gegenstände des täglichen Bedarfs ausleihen konnten. Neben dem Gebet, insbesondere der Anbetung und dem

Rosenkranz, und einer ausgeprägten Marienfrömmigkeit verbrachte er viel Zeit, Briefe zu schreiben. Es waren keine Gelegenheitsschreiben, sondern seine persönliche Art, Seelsorge mit Menschen ausserhalb der Klostermauern zu betreiben. Vielen konnte er auf diesem Weg zu einem Ratgeber und Wegbegleiter werden. Seine Briefe zeugen nicht nur von einer tiefen Christusfrömmigkeit, sondern auch von einem grossen Einfühlungsvermögen in die Nöte und Anliegen der Menschen, die ihn aufsuchten. 14 Jahre nach seinem Tod am 14. Juni 1925 wurde auf Bitten der Klostergemeinschaft und vieler Gläubigen der Seligsprechungsprozess eröffnet. Seither wartet man auf ein Wunder, das notwendig ist, um Bruder Meinrad in die Schar der Seligen aufnehmen zu können.

«Ihr stets dankbarer Bruder Meinrad», unterzeichnete er oft seine Briefe. Die Dankbarkeit war vielleicht sein ausgeprägtester Charakterzug. Viele der überlieferten Anekdoten aus dem klösterlichen Leben lassen erkennen, dass Bruder Meinrad für alles dankte, was ihm im Grossen und Kleinen begegnete, sogar dafür, wenn Vorgesetzte ihn tadelten. Gerade weil sein Leben vordergründig so unspektakulär verlief, und vielleicht deshalb umso mehr von einer tiefen Gottes- und Menschenverbundenheit beseelt war, bleibt sein Lebenszeugnis Ansporn und Vorbild für jene Menschen, die ein christlichen Leben mitten in ihrem jeweiligen Alltag führen möchten. Dass Heiligkeit auch im alltäglich Unscheinbaren möglich ist, dafür ist Bruder Meinrad der lebende Beweis.

Gian-Andrea Aepli

Jubiläumsjahr Bruder Meinrad Eugster

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres sind erhältlich unter www.bruder-meinrad.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

12.07.2025

Text: Melanie Zumbühl-Felder
Musik: Melanie Zumbühl-Felder,
Flöten, und Judith Gander-
Brem, Orgelpositiv

19.07.2025

Text: Helen Gander-Zimmer-
mann
Musik: Judith Gander-Brem,
Orgel

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Stanser Orgelmatinee

mit Patricia Ott, Donaueschingen,
an der Mathis-Orgel
Musik: Suite op. 5 von Maurice
Durufé
SA 05.07.2025, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier mit Kaplan
Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht aus
unverkäuflichen Lebensmitteln
Kochen: 17.00-19.00 Uhr
Essen: 19.00-20.00 Uhr
Chäslager Stans, kostenfrei.

Ein Projekt von «die bunte
spunte»

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus St. Georg
in Höchststadt an der Aisch,
Erzbistum Bamberg
SO 06.07.2025, 09.30 Uhr
ZDF

Glocken der Heimat

samstags, 18.50 Uhr, Radio
SRF 1

05.07.2025

aus der Pfarrkirche in Windisch

19.07.2025

aus der Zisterzienserabtei in
Hauterive

Radiopredigt

mit Andrea Meier,
röm.-kath. Theologin, Bern
SO 06.07.2025, 10.00 Uhr
Radio SRF 2 Kultur

Wort zum Sonntag

mit Jonathan Gardy,
röm.-kath. Theologe, Greifen-
see
SA 12.07.2025, 19.55 Uhr
SRF 1

Ein Wort aus der Bibel

sonntags, 06.42 Uhr und 08.50
Uhr, Radio SRF 1

Stichwort Religion

sonntags, 09.30 Uhr, Radio
SRF 1

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



Pfarrreisekretariat

Ferien bis 13. Juli 2025

Unseren Pfarrer Daniel Guillet erreichen Sie unter der

Tel. Nr. 079 437 53 49



Ausflug der Pfarreien Seelisberg und Beckenried Donnerstag, 28. August 2025

Ein Besuch im Gartencenter Zulauf in Schinznach Bad ist ein einmaliges Erlebnis.

Im Gartencenter und in der Baumschule, wo tausende erstklassige Pflanzen und Sträucher zum bestaunen stehen, gibt es eine Blumenpracht und Geschenkartikel zum Anschauen. Inmitten davon können Sie Kaffee und Gipfeli zu sich nehmen.

Das Mittagessen geniessen wir an der Reuss in Bremgarten mit etwas Zeit zur freien Verfügung.

Weiter geht's über eine schöne Landschaft nach Sursee zur Erlebniswelt RAMSEIER, Ausstellung und Genuss.

Abfahrt: 7.30 Uhr bei der Pfarrkirche, Halt beim Nidwaldnerhof und Seerausch

Rückkehr ca. 18.30 Uhr

Kosten: Fr. 71.—

Anmeldungen bitte bis 15. August 2025 an:

elisabeth.kaeslin@gmail.com (aktuelle Meiladresse) oder 078 879 15 28

Die Reise steht allen offen und ich freue mich auf einen herrlichen Ausflug mit euch!

Elisabeth Käslin